



Handbuch

zur Benützung der
Stromnachweis-Datenbank

Anhang A

Funktionen für das Benutzerprofil
Netzbetreiber

Version 2.5

Powered by



Handbuch Stromnachweis-Datenbank

Anhang A

<https://www.stromnachweis.at>
Version 2.5



Änderungshistorie

Version	Datum	Text	Released by
1.0	22.10.2003	Erstversion	Timo Riess
2.0	12.12.2003	Überarbeitete, ergänzte und korrigierte Version	Timo Riess
2.1	Jänner 2004	Überarbeitung Abschnitte zu „HKN Bereitstellen & Labeling“ (Kapitel 6.4. und 7.2 und 7.4 und 10.11)	Timo Riess
2.2	April 2004	Überarbeitung Abschnitte “HKN Labeling-Alle”, HKN Labeling-Selektion” und Labeling Report, Probelabeling-Report und Daueraufträge (Abschnitte: 6.6, 7.4, 7.5, 10.11)	Timo Riess
2.3	Jänner 2005	Überarbeitung, Anpassung der Screenshots	Timo Riess, Helmut Sprongl
2.4	1.September 2005	Überarbeitung, Anpassung der Screenshots durch zusätzliche Anwendungen und geändertem „Wording“	Timo Riess, Helmut Sprongl
2.5	September 2007	Erweiterung der Herkunftsnachweise um den Nachweistyp (Qualitätsmerkmal) und Umstellung auf die OeMAG	Timo Riess, Helmut Sprongl, Thomas Trink



Anhang A

Benutzerprofil Netzbetreiber

Inhaltsverzeichnis

1	Abgabedaten:.....	4
1.1	Manuelle Eingabe der Abgabedaten.....	5
1.2	Upload der Abgabedaten als Flat File.....	6
1.3	Upload der Energiedaten als MSCONS.....	7
2	Eigene Daten:	8
3	Reports:.....	8



Anhang A: Funktionen für das Benutzerprofil Netzbetreiber

1 Abgabedaten:

Netzbetreiber, die die Stromnachweisdatenbank nutzen wollen, haben monatlich für alle in ihrem Netzgebiet befindlichen Zählpunkte von Anlagen, **die keinen Vertrag mit der OeMAG haben**, die Energiewerte des vergangenen Kalendermonats bis Ende des Folgemonats zu übermitteln. Die Fristen für die Eingabe der Energiewerte finden Sie im Generierungskalender auf der Homepage.

Lastgänge (1/4-Stunden Werte) sind für die Berechnung der Stromnachweise nicht gefordert und werden daher von der Datenbank nicht verarbeitet. Um das Datenvolumen so gering wie möglich zu halten wird daher nur ein Summenwert (Energiewert) für jeden Zählpunkt für den jeweiligen Monat gefordert.



Achtung: Die Abgabemengen aller Ökostrom-Anlagen, die mit der OeMAG einen Vertrag haben, werden an die Stromnachweis-Datenbank übermittelt. Die Netzbetreiber geben daher nur die Abgabemengen von Anlagen, die keinen Vertrag mit der OeMAG und das Earmark auf „nicht gefördert gemäß ÖkostromG“ haben , in die Stromnachweis-Datenbank ein.

Der Netzbetreiber hat drei Möglichkeiten die Abgabemengen in die Stromnachweis-Datenbank einzugeben.

1. Manueller Eintrag für jede (Ökostrom-)Anlage individuell über Menüpunkt **„Abgabemengen Einspeisemenge/Anlage“**
2. Upload der monatlichen Energiewerte als Flat File (siehe auch Spezifikation im Download Teil der Homepage der Stromnachweis-Datenbank) über Menüpunkt **„Abgabemengen Einspeisemenge/Upload Flat File- Energiewerte“**



- Übermitteln der monatlichen Energiewerte als MSCONS File (siehe auch Spezifikation im Download Teil der Homepage der Stromnachweis-Datenbank) über Menüpunkt „**Abgabemengen Einspeisemenge/Upload MSCONS-Energiewerte**“

1.1 Manuelle Eingabe der Abgabedaten

Über den Menüpunkt „**Abgabedaten/Einspeisemenge/Anlage**“ kann über die folgende Maske für jede Anlage, **die keinen Vertrag mit der OeMAG hat und dessen Earmark auf „nicht gefördert gemäß ÖkostromG“ steht**, individuell die monatliche Abgabemenge eingetragen und abschließend auf der Stromnachweis-Datenbank über den Button Speichern gespeichert werden.

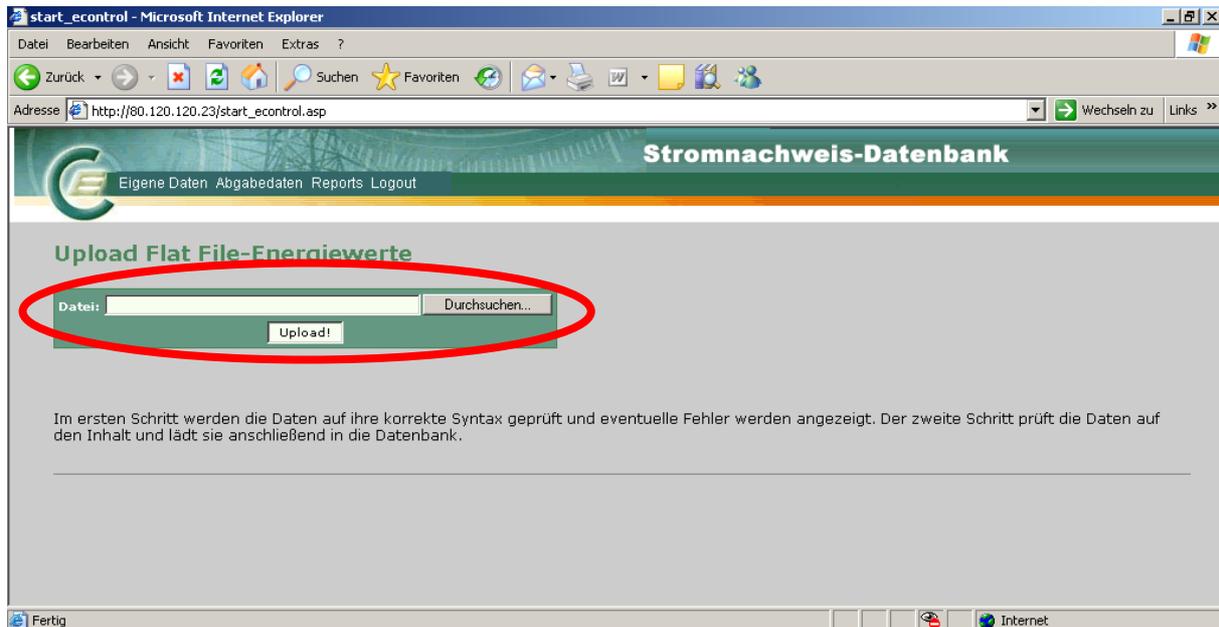
In einem ersten Schritt werden die Subbilanzperiode (=Monat) und das Bundesland ausgewählt. Wenn das Bundesland nicht ausgewählt wird, wird standardmäßig „Bundesland-Alle“ angezeigt und somit keine Einschränkung auf ein Bundesland vorgenommen.

Bei erstmaliger Eingabe der Einspeisewerte für ein Monat wird in der Spalte „Generiert“ und „Einspeisemenge (kWh)“ kein Wert angezeigt.

Sollte schon zu einem früheren Zeitpunkt ein Wert für eine Subbilanzperiode eingetragen worden sein, aber die Stromnachweise für diesen Monat noch nicht generiert worden sein, erscheint dieser Wert in der Spalte „Einspeisemenge (kWh)“. Dieser Wert kann jederzeit gelöscht und überschrieben werden.

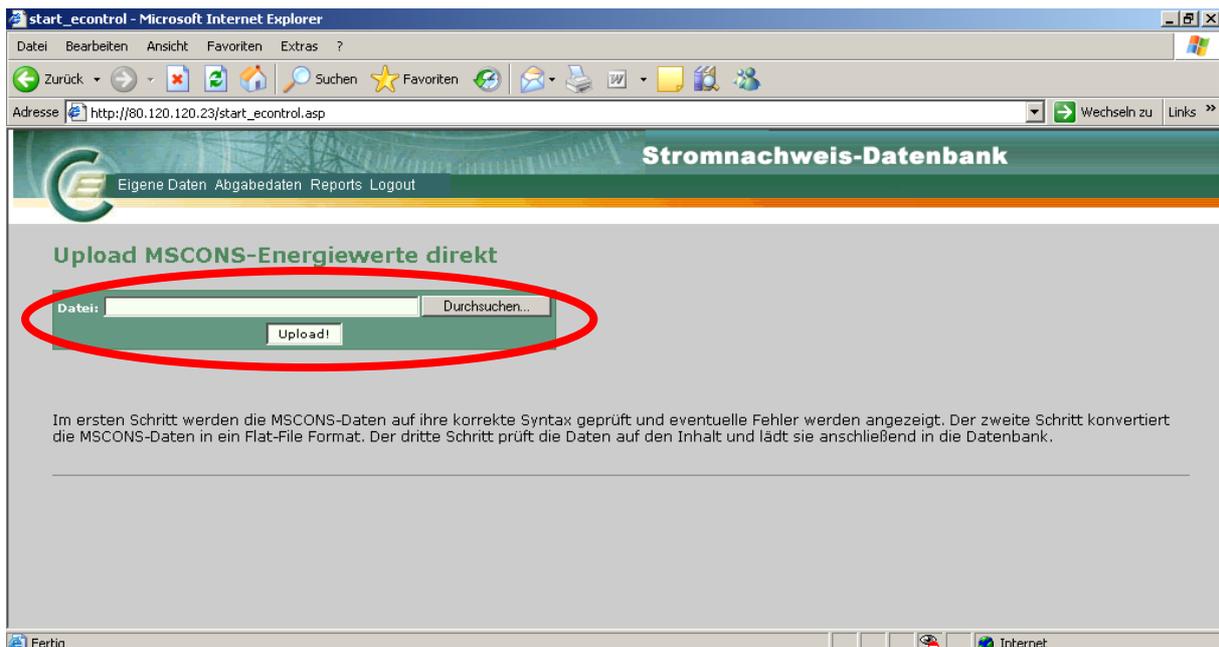
Nach der Stromnachweis-Generierung in einer Subbilanzperiode wird die Anzahl der generierten Stromnachweise in der Spalte „Generiert“ angezeigt und in der Spalte „Einspeisemenge (kWh)“ auf „0“ gesetzt. Wird nun nach der Generierung wieder ein Wert in die Spalte „Einspeisemenge (kWh)“ eingegeben, wird bei der nächsten monatlichen Generierung die Differenz zur ursprünglich generierten Anzahl von Stromnachweisen nachgeneriert oder ein entsprechender negativer Vortrag auf dem Anlagenkonto verbucht.

In der Spalte „Zuordnung ÖKO-BGV“ wird angezeigt, ob die Anlage der OeMAG zugeordnet ist. In diesem Zeitraum kann vom Netzbetreiber kein Einspeisewert für diese Anlage eingegeben werden. Sollte dennoch ein Wert für diese Periode vom Netzbetreiber



1.3 Upload der Energiedaten als MSCONS

Als dritte Möglichkeit kann der Netzbetreiber die relevanten Energiedaten per MSCONS auf der Stromnachweis-Datenbank speichern (Über den Menüpunkt „**Abgabemengen Einspeisemenge/Upload MSCONS-Energiewerte**“). Siehe auch Spezifikation im Download Teil der Homepage der Stromnachweis-Datenbank.





2 Eigene Daten:

Die im Menü „Eigene Daten“ angegebenen Funktionen

- Unternehmensdaten bearbeiten
- Benutzerdaten bearbeiten
- Feedback
- Passwort ändern
- Übersicht

sind im „Handbuch-Stromnachweis-Datenbank - Allgemeiner Teil“ unter Punkt 4.5 näher beschrieben.

3 Reports:

- Abmahnung f. Einspeisewerte
- Eigene Stammdaten
- Eingespeiste Energie/ Generierte Stromnachweise aller Anlagen
- Fehlende Zählpunktbezeichnung

Diese Reports sind im „Handbuch-Stromnachweis-Datenbank - Allgemeiner Teil“ unter Punkt 5 näher beschrieben.